

Statistischer Monatsbericht für Januar 2007

01. März 2007

Pfundskerle und Wespentaillen: Wann ist man und frau eigentlich zu dick?

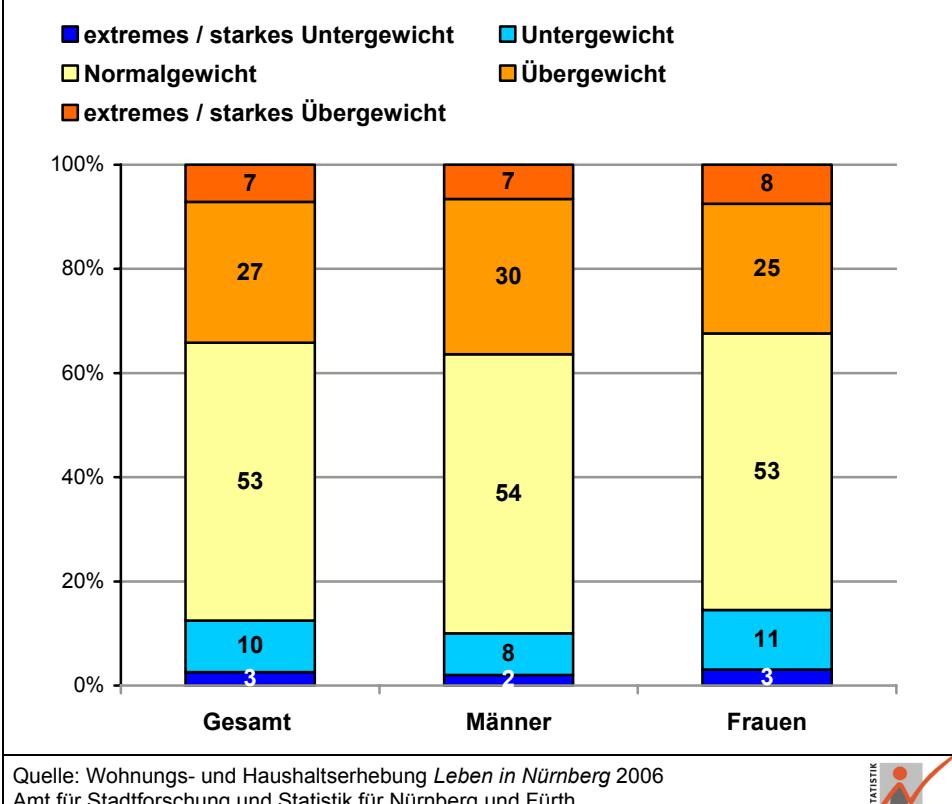
Die Schönheitsideale ändern sich. War man früher kräftig gebaut, galt man als reich und gesund, litt keine Not. Heute ist es unser aller Traum, von der Werbung kräftig unterstützt, gertenschlank und fit zu sein. In einer kürzlich veröffentlichten Studie des Europäischen Statistikamtes Eurostat hieß es, dass vor allem die deutschen Männer zu dick seien und generell in allen EU-Staaten die Frauen mehr auf ihre Linie achten würden (NZ vom 21.02.07, Seite 1). Und wie figurbewusst sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger?

Mehr als die Hälfte von ihnen hat ein Körpergewicht im gesundheitlich optimalen Bereich, jeder Dritte hat mäßiges oder starkes Übergewicht und jeder Achte dürfte sogar noch leicht zunehmen (vgl. Abbildung 1). Dies sind die ersten Ergebnisse der repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006, bei der in Absprache mit dem Gesundheitsamt Nürnberg das Schwerpunktthema Gesundheit gewählt wurde. Gefragt wurde nach dem allgemeinen gesundheitlichen Befinden, gesundheitlichen Beschwerden, Körpergröße und -gewicht, Rauchen und sportlicher Betätigung.

Für diese erste Auswertung der Umfrageergebnisse wurde der Body-Mass-Index (BMI) oder Körpermasseindex der Befragten berechnet. Anschließend wurde, nach Alter und Geschlecht differenziert, der Anteil der nach BMI Normal-, Über- und Untergewichtigen in der Nürnberger Bevölkerung ermittelt.

Bevor auf die Ergebnisse im Einzelnen eingegangen wird, kann eine beruhigende Haupterkenntnis vorangestellt werden: Wie der Vergleich mit den Durchschnittswerten für Größe und Gewicht in Deutschland bzw. Bayern zeigt, sind in Nürnberg weder die Männer mit ihrer Durchschnittsstatur von 1,78 m und 82,1 kg noch die Frauen mit 1,64 m und 67,6 kg größer bzw. kleiner oder dicker bzw. dünner

Abbildung 1: Über-/Untergewicht nach Geschlecht (in Prozent)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



als ihre Geschlechtsgenossen/-innen in anderen Städten und Bundesländern (vgl. Tabelle 1, Innenseite).

Der Body-Mass-Index (BMI) bietet einen Richtwert für Normal-, Über- oder Untergewicht. Diese Maßzahl wird aus dem Verhältnis des Körpergewichts eines Menschen zur Körpergröße im Quadrat berechnet (Formel: $BMI = \text{Gewicht in kg} / \text{Größe in m}^2$). Die Werte von normalgewichtigen Menschen liegen etwa im Bereich zwischen 18,5 kg/m² und 24,9 kg/m², ab einem BMI von über 30 kg/m² ist meist ein behandlungsbedürftiges Übergewicht anzunehmen.

Bei der Interpretation des BMI müssen Alter und Geschlecht der Person berücksichtigt werden (vgl. Tabelle 2, Innenseite). Mit zunehmendem Alter darf der BMI etwas höher sein. Männer haben in der Regel

einen höheren Anteil von Muskelmasse an der Körpermasse insgesamt, deshalb dürfen auch ihre BMI-Werte etwas höher als bei Frauen der selben Altersgruppe sein.

Ganz allgemein gilt, dass der BMI nur einen Anhaltspunkt für Über- oder Untergewicht geben kann. Für genauere Aussagen muss zusätzlich die individuell unterschiedliche Zusammensetzung des Körpergewichts aus Fett- und Muskelgewebe analysiert werden. Auch bei Jugendlichen unter 18 Jahren und besonders kleinen und großen Menschen ist der BMI nur in modifizierter Form anwendbar.

Trotz dieser Einschränkungen wird der BMI mittlerweile allgemein angewandt und liefert für eine erste Einschätzung einen leicht berechenbaren Wert.

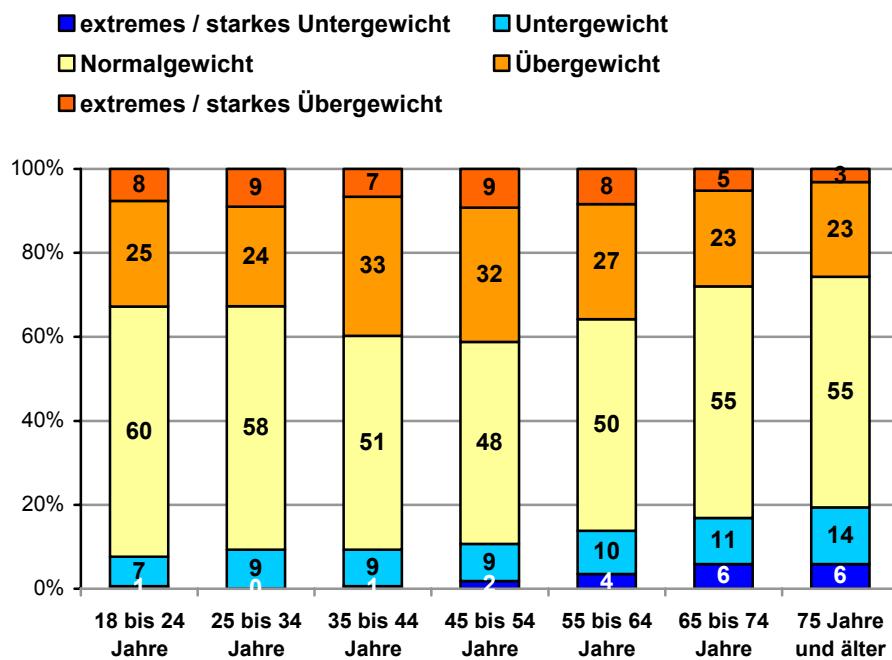
Die Mittelwerte der Befragten nach Geschlecht und Altersgruppe liegen meist im Bereich des BMI-Normalgewichts (vgl. Tabelle 2), mit Ausnahme der Männer von 45 bis 54 Jahren, die den oberen Wert leicht überschreiten. Der durchschnittliche BMI aller männlichen Nürnberger entspricht genau dem bundesweit im Mikrozensus 2005 ermittelten Wert, der Durchschnittswert der Nürnbergerinnen liegt nur minimal über dem durchschnittlichen BMI aller deutschen Frauen.

Wesentlich aufschlussreicher ist jedoch der Anteil der Über- und Untergewichtigen in der Nürnberger Bevölkerung. In Tabelle 3 ist die Verteilung nach Geschlecht und Altersgruppen dargestellt. Insgesamt liegt gut die Hälfte aller Befragten im BMI-Bereich für Normalgewicht, gut ein Viertel – etwas mehr bei Männern als bei Frauen – hat mäßiges Übergewicht. Starkes oder extremes, d. h. behandlungsbedürftiges Übergewicht haben 7 % der Befragten. Leichtes Untergewicht weist jeder zehnte Befragte auf, von extremem Untergewicht sind 3 % betroffen.

Die weitere Betrachtung nach Altersgruppen (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 3) zeigt, dass die höchsten Anteile an Normalgewichtigen mit etwa 60 % bei den jüngeren Personen unter 35 Jahren erreicht werden. Doch bereits in jüngeren Jahren sind über 30 % der Befragten etwas oder stark übergewichtig.

Den höchsten Anteil an Übergewichtigen weisen die 45- bis 54-Jährigen mit 41 % auf, wobei die befragten Männer dieser Altersgruppe mit 48 % Übergewichtigen daran den größten Anteil tragen. Unter den Frauen im Alter von 35 bis 54 Jahren sind dagegen mit 14 % bzw. 17 % etwa dreimal so viele Untergewichtige wie unter Männern dieser Altersgruppen. Im „Model-Alter“ von bis zu 35 Jahren fallen die Nürnbergerinnen je-

Abbildung 2: Über-/Untergewicht nach Altersgruppen (in Prozent)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



doch nicht durch übertriebene Mager-
sucht auf.

Bei den älteren Befragten ab 65 Jahren steigt der Anteil der Normalgewichtigen wieder auf 55 % und der Anteil der Übergewichtigen sinkt auf gut ein Viertel. Zugleich nimmt im höheren Alter der Anteil der Untergewichtigen deutlich zu. Dies ist insbesondere bei älteren Männern von über 75 Jahren der Fall; mit einem Anteil von 23 % Untergewichtigen wurde der höchste Wert aller Geschlechts- und Altersgruppen ermittelt. Durch Vergleiche mit anderen Studien sollte dieser kritische Befund noch einmal überprüft werden. Eine Erklärung könnte sein, dass für einen Teil der älteren und allein lebenden Männer die regelmäßige und ausreichende Ernährung ein Problem im täglichen Tagesablauf darstellt.

Gewichtsprobleme sind somit je nach Lebenssituation differenziert zu

betrachten. Im Vordergrund steht mit Sicherheit weit verbreitetes Übergewicht, das bekanntlich bereits im Kindesalter in den letzten Jahren zugenommen hat und dem in den verschiedenen Altersgruppen mit jeweils angepassten Maßnahmen entgegengewirkt werden kann.

Dabei stellen die gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung die wichtigsten Grundlagen dar, um das individuell richtige Gewicht zu erreichen bzw. zu erhalten. Wie die Erkenntnisse aus unserer Befragung, etwa in Bezug auf die älteren Männer oder die übergewichtigen jüngeren Altersgruppen zeigen, sind sicherlich in vielen Fällen Verhaltensänderungen unter Einbeziehung des gesamten Umfeldes notwendig, wobei auch die Stärkung der Motivation der Betroffenen eine ebenso wichtige Voraussetzung für dauerhaften Erfolg darstellt.

Verbraucherpreisindex

2000 = 100	November		Dezember		Januar	
	2006	2005	2006	2005	2007	2006
...für Deutschland	110,2	108,6	111,1	109,6	110,9	109,1
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,1	-0,5	0,8	0,9	-0,2	-0,5
- Vorjahresmonat (%)	1,5	2,3	1,4	2,1	1,6	2,1
...für Bayern	111,9	109,9	112,8	110,9	112,6	110,6
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,2	-0,5	0,8	0,9	-0,2	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	1,8	2,5	1,7	2,3	1,8	2,4

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)
Veränderung zum Vorjahresmonat in %

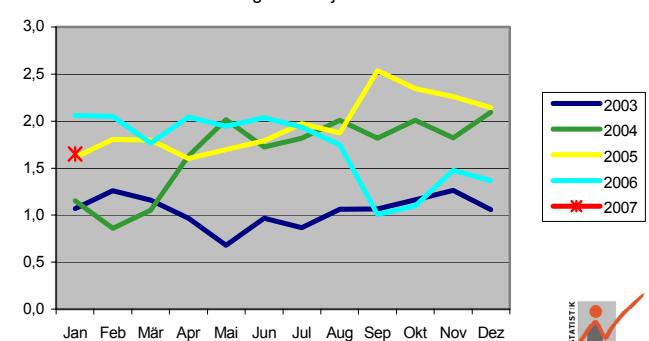


Tabelle 1: Durchschnittswerte für Körpergröße und Körpergewicht in Nürnberg, Bayern und Deutschland

	Männer		Frauen	
	durchschnittliche Körpergröße (m)	durchschnittliches Körpergewicht (kg)	durchschnittliche Körpergröße (m)	durchschnittliches Körpergewicht (kg)
Deutschland insgesamt ^{*)}	1,78	82,4	1,65	67,5
Bayern insgesamt ^{*)}	1,77	82,0	1,65	66,7
Nürnberg insgesamt	1,78	82,1	1,64	67,6
Altersgruppen (Deutschland) ^{*)}				
18 – 39 Jahre	1,80	80,4	1,67	64,4
40 – 64 Jahre	1,78	84,5	1,65	69,0
65 Jahre und älter	1,74	81,3	1,63	69,1
Altersgruppen (Nürnberg)				
18 – 39 Jahre	1,79	79,6	1,67	63,5
40 – 64 Jahre	1,78	85,2	1,64	69,5
65 Jahre und älter	1,73	80,6	1,62	69,0

Quellen: Bayern und Deutschland: Statistisches Bundesamt, Ergebnis der Mikrozensus-Zusatzerhebung „Fragen zur Gesundheit“ 2005, in: Statistisches Jahrbuch 2006
 Nürnberg: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



Tabelle 2: Body-Mass-Index

- Mittelwerte nach Geschlecht und Altersgruppen in Nürnberg, BMI-Werte für Normalgewicht-

Altersgruppe	Mittelwert BMI ¹⁾	Normalgewicht (BMI) ²⁾
Männer		
18 bis 24 Jahre	23,6	19 – 23,9 ³⁾
25 bis 34 Jahre	24,4	20 – 24,9
35 bis 44 Jahre	25,8	21 – 25,9
45 bis 54 Jahre	27,2	22 – 26,9
55 bis 64 Jahre	27,1	23 – 27,9
65 bis 74 Jahre	27,1	24 – 28,9
75 Jahre und älter	26,5	24 – 28,9
Männer insgesamt	26,1	
Deutschland: Männer insgesamt ⁴⁾	26,1	
Frauen		
18 bis 24 Jahre	21,9	18 – 22,9 ³⁾
25 bis 34 Jahre	22,9	19 – 23,9
35 bis 44 Jahre	24,2	20 – 24,9
45 bis 54 Jahre	25,4	21 – 25,9
55 bis 64 Jahre	26,6	22 – 26,9
65 bis 74 Jahre	26,3	23 – 27,9
75 Jahre und älter	26,2	23 – 27,9
Frauen insgesamt	25,0	
Deutschland: Frauen insgesamt ⁴⁾	24,8	

1) Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006, Befragte ab 18 Jahre, mit vollständigen Angaben zu Körpergröße, Gewicht und Alter

2) Quelle: www.hek.de/content/3_2_161.php

3) Angabe Normalgewicht BMI für die Altersgruppe 19 bis 24 Jahre

4) Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2005, Fragen zur Gesundheit, www.gbe-bund.de

Tabelle 3: Über-/Untergewicht nach Geschlecht und Altersgruppen in Nürnberg (in Prozent)

	Altersgruppe der/des Befragten								Gesamt
	18 bis 24 Jahre	25 bis 34 Jahre	35 bis 44 Jahre	45 bis 54 Jahre	55 bis 64 Jahre	65 bis 74 Jahre	75 Jahre u. älter		
Gesamt									
extremes / starkes Untergewicht	0,6	-	0,6	1,8	3,5	5,9	5,9	2,6	
Untergewicht	7,0	9,3	8,7	8,9	10,3	11,0	13,5	9,9	
Normalgewicht	59,5	58,0	50,9	48,1	50,4	55,2	55,0	53,3	
Übergewicht	25,2	23,7	33,1	32,0	27,4	22,8	22,6	27,1	
extremes / starkes Übergewicht	7,6	9,0	6,6	9,2	8,4	5,2	3,1	7,1	
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
Männer									
extremes / starkes Untergewicht	1,5	-	0,9	1,1	3,0	5,1	3,8	2,0	
Untergewicht	2,0	10,9	3,9	2,8	11,0	10,1	18,8	8,0	
Normalgewicht	60,3	54,8	54,7	47,9	49,5	56,9	56,9	53,6	
Übergewicht	28,1	25,4	35,2	41,0	27,8	24,3	17,3	29,8	
extremes und starkes Übergewicht	8,1	8,9	5,3	7,2	8,7	3,6	3,3	6,6	
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
Frauen									
extremes / starkes Untergewicht	-	-	0,3	2,4	3,9	6,4	6,8	3,1	
Untergewicht	10,2	7,7	13,8	14,3	9,7	11,6	11,4	11,4	
Normalgewicht	59,0	61,1	47,0	48,4	51,1	54,0	54,2	53,1	
Übergewicht	23,4	22,1	30,9	24,0	27,1	21,7	24,7	24,9	
extremes / starkes Übergewicht	7,4	9,1	8,0	10,9	8,2	6,2	3,0	7,5	
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2006

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

